

§ 8. Das alte Perfekt οἶδα: *ich weiß*

- οἶδα ist mit dem starken thematischen Aorist εἶδον (*ich sah*) verwandt und bedeutet also: *ich habe gesehen, war Zeuge > ich weiß*.
- οἶδα hat als einziges griechisches Perfekt eine Reihe von archaischen Zügen bewahrt, die aus der indogermanischen Grundsprache ererbt sind:
 - keine Reduplikation;
 - weitgehend erhaltener Ablaut:
 - οιδ- / ιδ- [o-Stufe im Sg. / Schwundstufe im Pl.] im Indik. Perf.;
 - ιδ- [Schwundstufe] im Imperativ;
 - ειδ- [Grundstufe] sonst;
 - besondere Endungen im Indikativ Singular (vgl. oben S. 76 §3 Anm.).

Indikativ		die übrigen Modi
‚Perfekt‘ (Präsens) <i>(ich weiß)</i>	‚Plusqpf.‘ (Imperf.) <i>(ich wusste)</i>	Imperativ: 2. Sg. ἴσθι; 2. Pl. ἴστε Konjunktiv: εἰδῶ, εἰδῆς, εἰδῆ usw. Optativ: εἰδείην usw., εἰδείμεν usw. Infinitiv: εἰδέναι Partizip: m. εἰδώς, -ότος f. εἰδυῖα, -υῖα n. εἰδός, -ότος
Sg. 1 οἶδα	ἦδη (ἦδειν)	
2 οἶσθα	ἦδησθα (ἦδεις)	
3 οἶδε(v)	ἦδει(v) (ἦδει)	
Pl. 1 ἴσμεν	ἦδεμεν (ἦδειμεν)	
2 ἴστε < *ιδ-τε	ἦδετε (ἦδειτε)	
3 ἴσασι(v)	ἦδεσαν (ἦδισαν)	
<u>Futur:</u> Indikativ: εἴσομαι, εἴσῃ, εἴσεται usw. Optativ: εἰσοίμην, εἴσοιο, εἴσοιτο usw. Infinitiv: εἴσεσθαι Partizip: εἰσόμενος, -μένη, -μενον		

Erläuterungen zu den einzelnen Formen:

- Indikativ ‚Perfekt‘: Plural: ἴστε < *ιδ-τε (sog. Assibilierung; vgl. S. 50 §1.2), danach analogisch auch ἴσμεν und ἴσασι; in der ‚Koine‘ (also auch im NT) wurde der Ablaut ausgeglichen und die o-Stufe durchgeführt; Flexion: Sing. οἶδα, οἶδας, οἶδε(v), Plur. οἶδαμεν, οἶδατε, οἶδασι(v).
 - Indikativ Plusqpf.: im NT begegnen nur die jüngeren Formen auf -ει (ἦδειν usw.).
 - Futur εἴσομαι < *ει(δ)-σομαι.
 - Konjunktiv und Optativ sind von einem mit -ε- erweiterten Stamm gebildet und weisen Kontraktion auf: εἰδῶ [Akzent!] < *ειδ-έ-ω; εἰδείην < *ειδ-ε-ίη-ν; εἰδείμεν < *ειδ-έ-ι-μεν (Ablaut -η/ι- im Optativ-suffix).
 - Imperativ: ἴσθι < *ιδ-θι.
 - Infinitiv: εἰδ-έ-ναι; Partizip εἰδ-ώς.
- Wichtiges Kompositum: σύννοῖδα ἐμαυτῷ: *ich bin mir bewusst* (mit Akk.; ὅτι-Satz bzw. Partizip im Nom. od. Dat.): σύννοῖδα ἐμαυτῷ οὐδέν ἐπιστάμενος od. ἐπισταμένῳ
ich bin mir bewusst, dass ich nichts weiß.

§ 9. Das Plusquamperfekt: Übersicht der Formen

Aktiv (<i>ich hatte erzogen</i>)			Medium-Passiv (<i>ich hatte mir erzogen</i>)		
Sg. 1.	ἐπεπαιδῆν	(-κειν)	Sg. 1	ἐπεπαιδῆν	
2.	ἐπεπαιδῆς	(-κεις)	2	ἐπεπαίδευ	σο
3.	ἐπεπαιδῆν		3	ἐπεπαίδευ	το
Pl. 1.	ἐπεπαιδῆμεν	(-κειμεν)	Pl. 1	ἐπεπαιδῆμεθα	
2.	ἐπεπαιδῆτε	(-κειτε)	2	ἐπεπαίδευ	σθε
3.	ἐπεπαιδῆσαν		3	ἐπεπαίδευ	ντο

Anm. Zum Aktiv: ἐπεπαιδεύειν, -κεις, -κειμεν, -κειτε sind die jüngeren Formen (seit etwa 400 v. Chr., zunächst, von ἐπεπαιδεύκει ausgehend, im Singular, später auch in der 1. und 2. Pl.). – In der ‚Koine‘ durchweg -κει-, auch in der 3. Pl. (ἐπεπαιδεύκεισαν).

- Kennzeichen des Plusquamperfekts Aktiv:
Augment [nur bei ‚echter‘ Reduplikation], Reduplikation, Suffix -κη/κε(ι)- [= κ + E-Laut ~ κᾱ im Perfekt!], **sekundäre** Endungen.
- Kennzeichen des Plusquamperfekts Medium-Passiv:
Augment [nur bei ‚echter‘ Reduplik.], Reduplikation, **kein** Bindevokal, **sekundäre** Endungen.
► Durch das Fehlen des Bindevokals -ε/ο- unterscheiden sich insbesondere die Plusqpf.-Formen, die **kein** Augment haben, von dem *Imperfekt* M.-P.; z. B. στρατεύω: Plusqpf. ἐστρατεύμην [ἐ- ist hier Reduplikation], aber Imperfekt ἐστρατεύ-ό-μην [ἐ- ist hier Augment].